

Remonstrationspflicht

Beitrag von „Hannelotti“ vom 7. August 2020 19:07

In der Maskenpflicht per se sehe ich gar nicht so sehr das große Problem.

Es sind eher die "Begleitumstände", die mich auch ein bisschen ins Grübeln bringen, inwiefern die Maskenpflicht mehr schaden KÖNNTE als nutzen.

Folgende Punkte beschäftigen mich dabei :

Punkt 1: Eigentlich ist die Maskenpflicht im Unterricht nur ein "fauler Kompromiss" zur Schaffung von Rahmenbedingungen, in denen SuS und KuK (halbwegs) sicher lernen und arbeiten können. Heißt: Weil es versäumt wurde, das Bildungssystem gut genug auszustatten, dass es a) kleine Lerngruppen gibt und b) die Digitalisierung in vernünftige Bahnen zu leiten, so dass SuS auch von Zuhause aus Lernen können. Weil man Klassen mit 33 SuS / 1 Lehrkraft vollstopft und sich die Menschen in maroden Räumen stapeln, können wir keinen Abstand halten. Das wäre aber eigentlich der vernünftige Weg. Im Restaurant gehts schließlich auch ohne Maske und vor den Ferien in Kleingruppen auch. Aber an der Umsetzung scheiterts natürlich, weil kein Geld oder kein Wille oder beides. Deshalb ist "tragt halt den ganzen Tag ne Maske" einfach eine "billige" Anweisung von oben, also ein schlechter Plan B (oder C?) anstatt das Mittel der Wahl.

Punkt 2: Masken werden zwigend vorgeschrieben. Wer soll sie bezahlen? Als Lehrer können wir uns das leisten, ob wir das wollen steht natürlich auf einem anderen Blatt. Viele SuS können sich das nicht leisten. Eigentlich müssten alle SuS mit Gratismasken ausgestattet werden. Ob das kommen wird? Glaube ich nicht. Stattdessen sehe ich meine SuS schon einen Monat oder länger mit der selben Einwegmaske rumlaufen. Ich gehe davon aus, dass die Dinger dann virenverseuchter sind als das gesamte Raumluftvolumen des Klassenraumes.

Punkt 3: Wann dürfen die SuS überhaupt eine "Atempause" machen? Strenggenommen gar nicht, weil auf dem gesamten Schulgelände verboten. D.h., die SuS werden so dazu gedrängt, reihenweise das Schulgelände zu verlassen. Folge: Versicherungstechnische Probleme und massenhaftes Absetzen der Masken und Verstöße gegen Mindestabstände ohne Ende, halt nur 10 Meter neben der Schule statt in der Schule. Schlecht belüftete, unglaublich heiße Räume mit teilweise über 35 Grad geben uns ja geradezu die Garantie, dass Kreislaufprobleme an der Tagesordnung stehen werden.

Ob das alles schwerer wiegt als der Schutz vor Corona? Das wird sich zeigen, ich bin hin und hergerissen. Mein persönliches Empfinden sagt mir aber, dass die Maskenpflicht im Unterricht nur wieder eine weitere Suppe ist, die wir und die SuS ohne Murren auslöffen sollen, weil an anderen Enden seit Jahren gespart wird.